

AUSSCHREIBUNG FORTBILDUNG

AUFSICHTSPFLICHT UND JUGENDSCHUTZ

Trotz großer pädagogischer Anforderungen bei der Betreuung Minderjähriger, trifft der Ausspruch: „Als Betreuer Minderjähriger steht man sowieso schon mit einem Bein im Knast.“ nur selten zu. Voraussetzung: ich weiß über Tatbestand und Rechtsfolgen einer Aufsichtspflichtverletzung Bescheid.

Was wird von mir verlangt? Wie habe ich in bestimmten Situationen zu reagieren? Welches Verhalten darf ich nicht tolerieren?

Die Aufgaben des erzieherischen Jugendschutzes unterliegen einem stetigen Wandel. Orientiert am aktuellen Gefährdungspotenzial und den gesellschaftlichen Herausforderungen, müssen die Akteure die Problemfelder erkennen und effektive und nachhaltige Antworten entwickeln. Während die rechtlichen Regelungen dem Kinder- und Jugendschutz einen aktuell wirksamen gesetzlichen Rahmen geben, sollten die konkreten Handlungsstrategien der Protagonisten auf diesem Gebiet immer zeitgemäß und gesellschaftsorientiert sein.

Zielgruppe

sozialpädagogische Fachkräfte

Schwerpunkte

1. Eckpunkte der Aufsichtspflicht: Faktoren, Erfüllung, Übertragung
2. Voraussetzungen und Gesetze zur Haftung
3. Bearbeitung von Fragen und Fallbeispielen
4. Sexualstrafrecht
5. Jugendschutz: Überblick, Begriffsbestimmung, Rechtsgrundlagen
6. Problembereiche im sozialen Kontext
7. Handlungs- und Arbeitsfelder mit Bezug zum Jugendschutz

Umfang

3 – 6 Stunden

Kosten

50 €/Stunde + Fahrtkosten

Die Servicestelle Kinder- und Jugendschutz von fjp>media ist ein landesweites Angebot mit Information und Beratung, Netzwerkarbeit und Fortbildung sowie Projekt- und Bildungsangeboten zu Fragen des Kinder- und Jugendschutzes.

Das Angebot wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration Sachsen-Anhalt.